
FDP Bad Vilbel

FDP NOMINIERT GESINE WAMBACH EINSTIMMIG ALS BÜRGERMEISTERKANDIDATEN

29.10.2009

Auf der Mitgliederversammlung der FDP Bad Vilbel am Mittwoch wurde Gesine Wambach einstimmig - ohne Enthaltungen - zur Bürgermeisterkandidatin der Vilbeler Liberalen gewählt. Vor der Abstimmung fand eine lebhafte und konstruktive Diskussion über die Aufstellung eines eigenen Bürgermeisterkandidaten statt.

Der stellvertretende Vorsitzende des FDP-Kreisverbandes Wetterau, Achim Güssgen, erklärte seine volle Unterstützung für die Kandidatin Wambach und leitete daraufhin auch den Vorsitz der Versammlung. Über den Ortsvorsitzenden Kai König übermittelte auch der stellvertretende hessische Ministerpräsident und Justizminister Jörg-Uwe Hahn, der terminlich leider verhindert war, seine 150%ige Unterstützung für die Kandidatur von Gesine Wambach.

In seinem Bericht des Ortsvorstandes erklärte der Vorsitzende Kai König: "Mit einer eigenen Bürgermeisterkandidatin erfüllen wir letztlich nur den Wunsch der Wähler, die uns in den vergangenen Wahlen immer mit überragenden Wahlergebnissen ausgestattet haben. Darüber hinaus wollen wir aber mit einer eigenen Kandidatin zeigen, dass Bad Vilbel es besser kann. Insbesondere die kaum nachvollziehbaren und intransparenten Entscheidungen innerhalb des Magistrates sind Grund genug, mit einer eigenen Kandidaten ins Rennen zu gehen, die für das genaue Gegenteil - nämlich Transparenz und Offenheit - steht."

König kritisierte weiter die teilweise große Wankelmütigkeit und Unzuverlässigkeit der Entscheidungen der Stadt, wie z.B. den mehrfachen Standortwechsel des geplanten Kombibades oder die mehrfache Korrektur der Kosten für die geplante Mediathek. Auch die Hinfälligkeit des Parkhauses und der Ausstieg des Investors ITG beim Ströbel-Areal stehen keinesfalls für eine verlässliche und stabile Stadtpolitik.

Zur Kandidatur des Grünen-Kandidaten Helmut Betschel-Pflügel erklärte König: "Ich bezweifle, dass der 'rot-grüne' Kandidat seinem eigenen Anspruch auf Unabhängigkeit gerecht werde. Das erste was Herr Betschel-Pflügel verlautbart hat - nämlich den Stopp der Bebauungen von Amiwiese und Neuer Mitte - sind ganz klar Positionen des Ortsverbandes der Vilbeler Grünen. Das lässt befürchten, dass der Grünen-Kandidat Kandidat Betschel-Pflügel nicht für Wechsel, sondern für Stillstand in Bad Vilbel steht."